

# Anzugsdrehmoment bei Winterrädern

Beitrag von „Aragorn“ vom 18. November 2004 um 18:08

Hi @ all,

wer in letzter Zeit Winterräder montiert bekommen hat (ob vom 😊 oder einer anderen "Fachwerkstatt" ist wahrscheinlich egal) sollte **unbedingt** das Anzugsdrehmoment überprüfen, oder überprüfen lassen (in diesem Fall aber mit "Ansage")!!!!

Nun, was ist passiert? Habe vor ein paar Tagen meine Winterräder beim 😊 montieren lassen (waren dort eingelagert) und bin leider erst gestern dazu gekommen, die Räder nachzuziehen (ich weiß, 50 Kilometer und so...). Dabei durfte ich dann feststellen, daß von den 20 Schrauben 19 noch eine gute **VIERTEL** Umdrehung vertragen konnten. Der Verdacht liegt nahe, daß meine Werkstatt mit dem "normalen" PKW Anzugsdrehmoment von 110 NM gearbeitet hat und zumindest der Monteur sich nicht darüber im klaren war, daß der Dicke ein "wenig" mehr vertragen kann.

Aussage Bordbuch, bevor ihr alle anfangt zu blättern: "160 NM +/- 10 NM bei allen Felgentypen, also Stahl, Aluminium und auch Notlauftrad."

Ich habe jetzt mit 150 NM nachgezogen (mein Drehmoment gibt nun mal nicht mehr her) und trotzdem noch diese Toleranz. Gut, es ist nichts passiert, aber eine Differenz von nominell 50 NM ist nicht ganz ohne!!!!

Muß morgen eh noch mal hin um etwas abzuholen und werde diese Gelegenheit nutzen, ein paar Worte mit dem Service-Center zu wechseln.

Also, sollte bei euch alles in Ordnung sein, Gott sei Dank. Aber ich denke dieser Fehler kann sehr leicht und überall passieren.

Liebe Grüße

Elmar